

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 6. dezember 1969

blatt 3492

gesperret bis sonntag, 7. dezember, 19.30 uhr

=====

budget 1970: muster vorbildlicher geldgebarung
wohnbau, schulen, kindergaerten, gesundheits- und alterspflege
haben in wien stets vorrang

1 wien, 6.12. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener probleme"
sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 7. dezem-
ber, um 19.30 uhr im programm oesterreich regional von radion wien
ueber das budget 1970.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

"wenn das jahr zu ende geht, legt eine kluge und sparsame
hausfrau rechnung ueber ihre auslagen und teilt sich die fuer das
kommende jahr zu erwartenden einnahmen mit vorbedacht und nach
massgabe der dringlichkeit der beduerfnisse ihrer familie ein.
Wenn schon ein budget von einigen zehntausend schilling ueberle-
gung und vorsicht auf der einen, vorschau und grosszuegigkeit
auf der anderen seite erfordert, um wieviel mehr muessen diese
eigenschaften in einem haushalt mobilisiert werden, bei dem es
um einen umsatz von milliarden schilling geht. der voranschlag
einer stadtverwaltung uebersteigt ein familienbudget um gigantische
zahlen - in wien werden fuer das jahr 1970 im rahmen der hoheits-
verwaltung mehr als 15 milliarden schilling als einnahmen und aus-
gaben veranschlagt -, wir setzen die kuenftigen ausgaben je-
doch mit der gleichen sorgfalt und mit der gleichen aufgeschlossen-
heit fest, mit der eine hausfrau im kleine kreise ihre zukunft
plant.

./.

wir uebernehmen dafuer das gleiche risiko und die gleiche persoenliche verantwortung, mit der eltern ueber das materielle wohlgehen, ueber erziehung und bildung ihrer kinder wachen. eine stadt ist ewig jung, weil vor ihr ungezaehlte jahre einer immer noch groesseren, einer immer anspruchsvolleren zukunft liegen. sie plant nicht nur fuer das jahr, an dessen schwelle sie steht, sondern fuer morgen und uebermorgen.

konservativ im menschlichen konzept

diese ueberlegungen sollten wir anstellen, wenn in drei tagen im wiener gemeinderat die grosse debatte ueber den haushaltsvoranschlag fuer 1970 beginnt. manches wird so sein, wie es immer war, denn in unserem menschlichen konzept sind wir konservativ: der wohnbau, die schulen, die kindergaerten, die gesundheits- und alterspflege haben in wien stets unantastbaren vorrang vor anderen dingen. im sinne unserer devise "wien modern gestalten - liebenswert erhalten" bauen wir ein modernes wien auf, sorgen jedoch gleichzeitig dafuer, dass die menschen darin gesund und zufrieden, in licht, luft, sonne und gruen leben koennen.

einige besonders eindrucksvolle zahlen moechte ich ihnen in diesem zusammenhang vor augen fuehren: der aufwand fuer die bau- und baunebengewerbe wird im jahre 1970 rund fuefeneinhalb milliarden schilling betragen, das sind 41,2 prozent, sohin mehr als ein drittel der nach der sogenannten rechnerischen bereinigung verbleibenden reinen gesamttausgaben der stadtverwaltung. rund 1,2 milliarden schilling sind fuer den eigenen ~~wohn~~hausbau der gemeinde vorgesehen. mit diesen geldern werden 5.000 wohnungen errichtet. rechnet man die im rahmen der wohnbaufoerderung 1968 des wiener wohnbaufonds und der wiener wohnbauaktion gefoerderten wohnungen hinzu, ergibt das fuer das jahr 1970 eine gesamtzahl von mindestens 12.800 neuen wohnungen.

unsere mitbuenger sollen aber nicht nur in gesunden und schoenen wohnungen leben, sie sollen auch das gefuehl haben, dass man fuer ihre kinder sorgt, und dass fuer sie selbst in ihren alten tagen vorsorge getroffen wird. im jahre 1970 wird

der bau von acht bereits begonnenen kindertagesheimen fortgefuehrt, der neubau von fuenf weiteren ist in aussicht genommen. insgesamt 21 schulen werden sich in bau befinden, der neubau von 8 weiteren wird begonnen werden. ebenso wird der ausbau der alters- und pensionistenheime weiter fortgesetzt.

millionenbeträge werden fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses und der krankenanstalt rudolfstiftung, sowie fuer den neubau eines unfallchirurgischen pavillons und eines sonderkinderkrankenhauses am rosenhuegel aufgewendet.

neue sportstaetten

zur ertuechtigung der jugend und als vorbeugende massnahme der gesundheitspflege sollen neue sportstaetten errichtet werden, unter anderem das sportzentrum west und das radstadion. ueberdies ist eine neue landessportschule geplant. im rahmen des baederkonzeptes stehen gleichfalls millionenbeträge fuer die errichtung des neuen dianabades, fuer den ausbau des otta-kringer bades, fuer den neubau des schafbergbades sowie fuer die planung des stadthallenbades zur verfuegung. auch die gruerflaechen, die ''lungen der grossstadt'', werden eine bedeutsame erweiterung erfahren: am suedhang des laaerberges wird fuer die wiener internationale gartenschau 1974 eine grosse parkanlage erstehen, fuer die bereits im kommenden jahr mittel bereitgestellt sind.

in weniger als einem monat ueberschreitet die stadt wien aber nicht nur die schwelle eines neuen jahres, sie tritt auch in ein neues jahrzehnt ihrer geschichte ein: die siebziger jahre bringen fuer wien eine entscheidende zeitwende. in der kommenden dekade wird sich das antlitz der stadt, werden sich vor allem die verkehrsverhaeltnisse und die gestaltung der donauufer und des donauparks grundlegend aendern.

die baumassnahmen fuer die u-bahn werden in den naechsten jahren wesentlich unser stadtbild beherrschen. fuer das jahr 1970 wird als erste baurate fuer dieses grossprojekt der betrag von 438 millionen schilling ausgeworfen. diese summe dient der teilweisen finanzierung des grundnetzes u1 und u2 vom ringturm

bis zum karlsplatz sowie dem ausbau des grundnetzes u4 und weiteren planungsarbeiten. auch betraege fuer die anschaffung von u-bahn-wagen sind in diesem posten enthalten.

der verbesserte hochwasserschutz und damit im zusammenhang die errichtung einer 18 kilometer langen insel zwischen donau-strom und hubertusdamm zaehlen ebenfalls zu den vorhaben, die den zeitraum eines jahres weit ueberschreiten. fuer das kommende jahr ist ein betrag von 110 millionen schilling zur ausgestaltung der beiden donauufer und fuer den bau des linken donausammelkanals mit einem hochwasserpumpwerk vorgesehen. weitere projekte, die in das kommende jahrzehnt verweisen, sind ausser der unostadt im donaupark, der neue grossmarkt in sankt marx und der grossgruenmarkt in inzersdorf, dessen erste etappe, der blumengrossmarkt, kuerzlich vollendet wurde. die versorgung der bevoelkerung mit allen notwendigen verbrauchsguetern soll dadurch wesentlich verbessert werden.

wien braucht mehr arbeitskraefte

wir befinden uns nach wie vor in einer periode des konjunkturaufschwungs, der nicht zuletzt dank der zusaetzlichen investitionsprogramme der stadt wien in den vergangenen jahren gesichert wurde. diese entwicklung verspricht weiterhin anzuhalten. im jahre 1970 werden die investitionen der bundeshauptstadt wieder wesentlich hoeher sein, als im ablaufenden jahr. wien steht mit seinem pro-kopf-einkommen und der schoepfung wirtschaftlicher werte an der spitze der republik. in der wiener wirtschaft sind gegenwaertig rund 65.000 einpendler und 37.000 auslaendische arbeitskraefte taetig. trotzdem kann man von einem echten arbeitskraeftemangel sprechen, zumal die arbeitskraftreserven in niederoesterreich und im burgenland bereits weitestgehend erschoept sind. wollen wir das bisherige tempo unserer wirtschaftsentwicklung einhalten und die erforderlichen umstrukturierungen durchfuehren, muessen wir daher bestrebt sein, die arbeitskraefte von auswaerts sesshaft zu machen.

das fast ausgeglichene budget der stadt wien ist keine selbstverstaendlichkeit. es faellt uns nicht muehelos in den

./.

schoss. andere grosstaedte kaempfen oft mit schweren defiziten. dank unserer besonnenen kommunalpolitik, die ihre menschlichen schwerpunkte, die fuersorge fuer das wohl ihrer buerger mit den grundsuetzen eines ordentlichen kaufmannes in einklang zu bringen vermag, sind uns solche entwicklungen seit jeher erspart geblieben. der haushalt der stadt wien war stets ein muster der finanzwirtschaft, das budget 1970 beweist, dass diese vorbildliche geldgebarung auch fuer die zukunft gesichert ist.''

weihnachts- und silvesterfeiern fuer einsame menschen

4 wien, 6.12. (rk) wie bereits in den jahren vorher werden auch heuer am 24. und 31. dezember 1969 in einigen bezirken die pensionistenklubs fuer einsame menschen geoffnet sein.

der besuch dieser pensionistenklubs ist allen einsamen personen, auch wie sie nicht klubbesucher sind, frei zugaengliche. die aktion hat den zweck, einsamen und alleinstehenden mitbewohnern unserer stadt gerade an jenen tagen, an denen sie sich besonders verlassen fuehlen, die moeglichkeit zu bieten, der einsamkeit zu entfliehen und sie wissen zu lassen, dass sie in der gemeinschaft unserer stadt geborgen sind.

infolge des grossen zuspruches in den letzten jahren wird jenen interessenten, die keine pensionistenklubbesucher sind, nahegelegt, sich fuer die veranstaltungen am 24. und 31. dezember 1969 bei den nachstehend angefuehrten pensionistenklubs zustaendigen magistratischen bezirksaemtern - fuersorgereferate vormerken zu lassen. anmeldungen werden dort bis 13. dezember 1969 entgegengenommen. nicht vorgemerkte personen koennen an den veranstaltungen nur nach massgabe der freien plaetze teilnehmen.

am heiligen abend sind folgende pensionistenklubs geoeffnet:

7., lindengasse 44

14.30 bis 18 Uhr

8., bennoplatz 1 a

16 bis 20 uhr

./.

10., puchsbaumplatz 13	16 bis 20 uhr
11., enkplatz 2	16 bis 19 uhr
13., wolkersbergenstrasse 170	17 bis 20 uhr
14., linzerstrasse 254	16 bis 20 uhr
16., wurlitzergasse 59	16 bis 20 uhr
18., weimarerstrasse 8-10	16 bis 20 uhr
21., jedleseerstrasse 66-94	15 bis 20 uhr
22., erzherzog karl-strasse 65 (eingang gumploviczstrasse)	15 bis 20 uhr

zu silvester haben nachstehende pensionistenklubs offen:

3., rabengasse 3	16 bis 20 uhr
7., lindengasse 44	14.30 bis 18.30 uhr
7., hermanngasse 24	14 bis 18 uhr
10., troststrasse 17	16 bis 20 uhr
11., enkplatz 2	16 bis 19 uhr
16., wurlitzergasse 59	16 bis 20 uhr
21., jedleseerstrasse 66-94	15 bis 20 uhr.

freie aerztestelle

3 wien, 6.12. (rk) in der kinderlinik der stadt wien-glanzing wird die stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer orthopaedie (beschaeftigungsausmass sechs wochenstunden) besetzt.

gesuche sind bis spaetestens 31. dezember 1969 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

gesperrt bis sonntag, 17 uhr

=====

stadtraetin jacobi zu ''anti-autoritaeren kindergaerten''

2 wien, 6.12. (rk) zur frage der ''anti-autoritaeren kindergaerten'', wie sie jetzt in deutschland entstehen, nahm stadtraetin maria j a c o b i sonntag nachmittag in der jugendsendung des fernsehens, ''kontakt'', stellung. (zur erklaerung: diese art von kindergaerten ist die juengste idee der ausserparlamentarische opposition in der bundesrepublik deutschland und soll dazu dienen, die dort untergebrachten kinder ohne jede autoritaet heranwachsen zu lassen. essen und trinken sind nicht an bestimmte zeiten gebunden, auch sonst gibt es keinerlei ordnungsrichtlinien, weil die kinder, wie die gruender behaupten, keine ''duckmaeuser'' werden sollen. d.red.)

stadtraetin jacobi erinnerte daran, dass aehnliches schon vor laengerer zeit in den usa versucht wurde, dass aber alle verfechter solcher ideen immer wieder zu organisationsformen zurueckgekehrt seien, die ein mindestmass an normen beinhalten.

das wiener kindergartenwese, das uebrigens in aller welt ausgezeichneten ruf genießt, braucht sich keineswegs den vorwurf machen zu lassen, hier wuerde die entwicklung des selbstbewusstseins unterdrueckt, meinte die stadtraetin. hingegen sei der ''anti-autoritaere kindergarten'' sehr wohl geeignet, eher schuechterne kinder - die oft besonders wertvolle anlagen haben - an die wand zu druecken.

sollte sich - wie von seiten des interviewers angedeutet wurde - in naechster zeit auch in wien ein anti-autoritaerer kindergarten etablieren, so werde die stadtverwaltung dieses experiment mit interesse beobachten.

die gesunde entwicklung kindlichen selbstbewusstseins demonstrierte beim interview - im kindergarten stadtpark - ein knirps, der sich mutig zwischen stadtraetin und fernsehkamera stellte und erst mit sanfter gewalt weggezogen werden konnte...

weihnachtsausstellung im jugendamt

5 wien, 6.12. (rk) die staedtische erholungsfuersorge beschliesst jedes jahr ihre taetigkeit mit einem weihnachtsturnus, in dem 250 sozial beduerftige wiener kinder betreut werden. diese kinder werden von den wiener bezirksjugendaemtern ausgesucht und koennen ihre weihnachtswuensche bekanntgeben. aus subventionsmitteln wird fuer die anschaffung der geschenke ein betrag von 170 schilling pro kind zur verfuegung gestellt. es ist eine gerne erfuellte aufgabe der beamten der staedtischen erholungsfuersorge, diese geschenke so preisguenstig wie moeglich zu besorgen, damit der gabentisch der kinder reichhaltig gedeckt ist.

die kinder selbst stamen aus familien, die ihnen eine echte weihnachtsfreude nicht bieten koennten. es handelt sich zumeist um kinderreiche familien, um familien, in denen der vater gestorben oder aus krankheitsgruenden arbeitsunfaehig geworden ist. nicht selten sind es zerruettete familienverhaeltnisse, aus denen die kinder kommen.

diese 250 kinder werden vom 15. dezember 1969 bis 8. jaenner 1970 in den kindererholungsheimen sulzbach-ischl und tribuswinkel ihre weihnachtsferien verbringen. der weihnachtsabend selbst wird natuerlich besonders festlich begangen.

die fuer diese kinder besorgten weihnachtsgeschenke sind am mittwoch, den 10., und donnerstag, den 11. dezember in der zeit von 8 uhr bis 16.30 in den raeumen des jugendamtes, 1010 wien, schottenring 24, 4. stock, zimmer 401 zu sehen. die wiener sind herzlich eingeladen, diese ausstellung zu besuchen.

schneebericht

6 wien, 6.12. (rk) in der nacht auf samstag sind im wiener stadtbereich 5 zentimeter neuschnee gefallen, die altschneehoehe betrug etwa 15 zentimeter. die strassenreinigung befuhr mit schneepfluegen und streufahrzeugen zweimal die alarmrouten, wobei jeweils 103 fahrzeuge - davon 39 eigene - eingesetzt waren. an schneeschauflern waren in der nacht 48 mann eigenes personal und 189 aufgenommene arbeiter taetig.

samstag frueh wurden zur schneeraeumung 147 eigene und 279 firmenfahrzeuge eingesetzt, ferner 700 mann eigenes personal und 868 aufgenommene schneearbeiter.